



Michael Vogt

Inhaltsverzeichnis Oktober/November 2002

Schwerpunthema

Von der Freiheit, Landschaftsbilder zu malen - der Maler Michael Vogt stellt seine „Bilder vom Rhein“ vor

Sein Lehrer Prof. E. Heerich regte ihn dazu an, nach Italien zu reisen und dort zu malen. Zwischen 1984 und 1986 hielt sich Michael Vogt vorwiegend im Norden des Landes auf, bereiste und malte die kleinen Orte entlang der oberitalienischen Seen. S. 4



Leo Putz

Die Sehnsucht nach den Tropen - eine Ausstellung mit Werken von Leo Putz

Wie kaum ein anderer Künstler seiner Zeit hat der in Meran geborene und über lange Jahrzehnte in Bayern ansässige Leo Putz (1869-1940) die Atmosphäre Brasiliens in sich aufgenommen und in seinen Werken verarbeitet. S. 8



Jürgen Schmiedekampf

Szenen aus New York - ein malerischer Zyklus von Jürgen Schmiedekampf

Seit mehreren Jahren zieht es den Bremer Maler Jürgen Schmiedekampf zu unterschiedlichen Jahreszeiten nach New York, das er mittlerweile ziemlich genau, nicht nur aus der Touristenperspektive, kennt. S. 11



Gerhard Richter

Gerhard Richter - Landschaften Die Landschaftsbilder haben innerhalb des Schaffens von Gerhard Richter einen besonderen Stellenwert.

Kein anderes Motiv hat ihn ähnlich fasziniert und über so lange Zeit so intensiv beschäftigt. S. 14

Tropische Paradiese - der Maler Rolf Düring

Rolf Düring wurde im Jahr 1926 in Bern geboren. 1947, gerade 21jährig, gründete er ein Atelier in Cannes. Die mediterrane Atmosphäre Südfrankreichs prägte die frühen Arbeiten. S. 17

Der Niederrhein fließt überall - Bilder von Hein Driessen

Dieses Nebeneinander von Mallorca-Bildern und den Motiven aus der Urheimat des Künstlers ist sehr hilfreich, wenn man dem eigentlichen Gehalt von Driessens Landschaftsmalerei auf die Spur kommen will, denn in seinen Bildern behält die jeweilige Landschaft ihre spezifischen Eigenheiten. S. 20



Die inneren Bilder der Landschaft - ein Besuch bei Rosemarie Rauch

Die Malerin Rosemarie Rauch, die in Sulzbach/Saar zu Hause ist, verbindet in ihrem künstlerischen Schaffen den Natureindruck mit dem subjektiven Erleben einer ansprechenden Landschaft. S. 22

Die Natur als Bedrohung - phantastische Bilder von Nico Namara „Spröde“ lautet der Titel eines Werkzyklus, in dem der Künstler eine Bildspra-

che gefunden hat, welche das Thema der vom Menschen geformten und somit deformierten Natur aufgreift. S. 24

Neue Bilder von Theresa Hültner auf der Frankfurter Tendence

Ihre Landschaftsaquarelle scheinen aus der Tiefe des Blattes heraus gearbeitet. Deshalb ist - ebenso wie die Farbe - auch das richtige Papier von ausschlaggebender Bedeutung. S. 26

Rahmen

Farbiger Ton unter hauchdünnem Gold - Kernwissen über die Poliment-Vergoldung auf Rahmen

Seit alters ist Ton Bestandteil von Untergründen für Blattgold. Naturbelassener Ton wird Bolus genannt. S. 28

Atelier und Werkstatt

Erdverwachsen - Körper und Landschaften von Helene Schorn

Man könnte Helena Schorn im weitesten Sinne als Realistin bezeichnen, der es in ihren Bildern vor allem auf eine kraftvolle, ausdrucksstarke Naturhaftigkeit ankommt. S. 37

Der Aquarellmaler Heinz Hoffmann

„Besonders schlimm ist das Lampenfieber vor dem ersten Pinselstrich auf nassem Torchon-Papier. Wie wird die Farbe



laufen, welche Zufälle ergeben die Farbzusammenflüsse? Kann ich sie steuern?", fragt sich der Künstler jedesmal bevor er mit seiner Arbeit beginnt. S. 38

**Der Reiz des Materials
- der „Quereinsteiger“ Hans-Georg Kellmann**

Hans-Georg Kellmann fand auf einem sehr spontanen und ungewöhnlichen Weg zur Malerei. „Es begann mit dem Material und mit der Neugier, dieses Material künstlerisch zu verarbeiten“. S. 40

Die Wechselwirkung von Gegenstand und Abstraktion

- neue Arbeiten von Helmut Ried
Beim Aquarell tendiert Ried heute zunehmend zu dynamischeren Strukturen. Er abstrahiert hier immer weiter von der konkret sichtbaren und vom Betrachter identifizierbaren Wirklichkeit. S. 42

**Homo Solaris und Lichtbäume
- die Skulpturen von Friedrich Sebastian Feichter**

Friedrich Sebastian Feichter wurde als Bildhauer vor allem durch eine Werkgruppe bekannt, der er den Titel „Homo Solaris“ gegeben hat. Der „Homo Solaris“ ist heute zu einem Signet geworden für eine nachdenkliche Kunst, bei der Ästhetik und Gedankenanstoß zusammenspielen. S.44

Kunstszene International

**Martine Neubrand und Jean Soyer,
zwei Positionen der gestischen Malerei**

Im Kulturhof in Speyer, einem historischen Gebäudekomplex unweit des



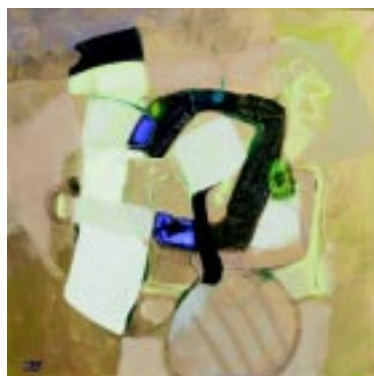
Domes, befinden sich die Ausstellungensräume und Büros der artwork Medienagentur und Galerie von Peter Wilking. S. 46

**Neue Arbeiten von Lei Miao und Cui Jin
Die Galerie Jansen zog von Würth nach Miltenberg am Main**

Die auf chinesische Kunst spezialisierte Galerie eröffnete diese Räume mit einer Doppelausstellung, nämlich mit dem Künstlerehepaar aus Nanjing Lei Miao und Cui Jin. S. 48

**Figur im Raum
- ein Spannungsverhältnis:
Neue Bilder von Juri Borodatchev**

Er besuchte die Kunstakademie in Charkov an der Wolga und unterrichtete später an Kunstakademie für bildende Künste von Samara. S. 50



ArtProfil-Magazin

Wladimir Kalistratow und die Dortmunder Malschule Mosaik

Gleich auf welchem Stadium sich ein Schüler der Kunstschule Mosaik befindet, er beginnt damit, sich mit dem kreativen Zeichnen eine neue Welt zu erschließen. S. 52

Der Zauber der Landschaft Italiens

Der Maler Santos-Baptiste Atlon entstammt einer französisch-italienischen Familie. S. 55

**Von der Ästhetik eines Granitwerks
Kunstaktion „Granit-Karat“**

im Odenwälder Granitwerk Hottes
Vom 26. bis 31.08.2002 fand im Granitwerk Hottes in Groß-Biberau, OT Rodau (bei Darmstadt) und im dazugehörigen Steinbruch bei Herchenrode eine Kunstaktion statt. S. 56

**Das Überzeitliche in der Kunst
- die Galerie Art Aenaon, Wiesbaden, und ihr Programm**

Neben internationalen Künstlerpersönlichkeiten, möchte der Galerist auch ein Forum für die junge Kunst schaffen. S. 58

**Avant Art - ein Kunstverlag,
der Akzente setzt**

Alfred Alexander Gockel (Jahrgang 1952) ist ein zupackender Typ, der sich nicht so leicht von der flauen wirtschaftlichen Konjunktur bei seinen Plänen einschüchtern lässt. Der Erfolg gibt ihm Recht. S. 60

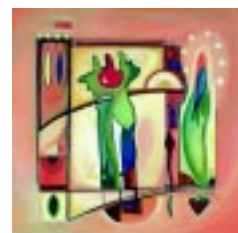
**Kunstkalender
Impressum/ Vorschau**



Tanja Vetter,
Galerie Art Aenaon



Santos-Baptiste Atlon



Alfred Alexander Gockel



Cui Jin



Friedrich S. Feichter